

FDP-Fraktion (Anfrage Nr. 0975/2010)
--

Eingereicht am 29.04.2010 um 16:00 Uhr.

Ratsversammlung 20.05.2010

Anfrage der FDP-Fraktion zur Patenschaft mit der 1. Panzerdivision

Die Bundeswehr ist Teil der Gesellschaft und in Hannover willkommen. Die Soldatinnen und Soldaten sind Mitglieder der Stadtgesellschaft. Vor 27 Jahren hat die Landeshauptstadt Hannover

daher die Patenschaft für die 1. Panzerdivision übernommen, um der engen Verbundenheit zwischen Stadt und Bundeswehr Ausdruck zu verleihen. Seit 37 Jahren wird im Stadtpark hinter

dem HCC die tiefe Verwurzelung der Streitkräfte in Hannover durch das jährliche Sommer-Biwak der 1. Panzerdivision unter Beweis gestellt.

In zunehmendem Maße stoßen diese Traditionsveranstaltung, der Jahresempfang der Bundeswehr,

die Patenschaft für die 1. Panzerdivision und ganz allgemein die Präsenz der Bundeswehr in

Hannover bei linken Gruppierungen, Antimilitaristen und Friedensaktivisten auf Widerstand und werden mit wachsendem Aufwand in Worten und Taten kritisiert. Zuletzt forderte im April die

Grüne Jugend auf der Mitgliederversammlung der hannoverschen Grünen die Beendigung der

Patenschaft der Stadt für die 1. Panzerdivision.

Die FDP-Ratsfraktion, die sich ausdrücklich zum Bundeswehrstandort Hannover bekennt und

für die Aufrechterhaltung der langjährigen Partnerschaft mit der 1. Panzerdivision ausspricht,

fragt vor diesem Hintergrund die Verwaltung:

1. Welche Bedeutung hat für die Stadtverwaltung die Anwesenheit der Bundeswehr in Hannover im Allgemeinen und die Patenschaft der Stadt Hannover für die 1. Panzerdivision im Jahr 28 nach ihrer Begründung im Besonderen?
2. Welchen Einfluss auf diese Wertung der Verwaltung haben die Kritik an Veranstaltungen wie dem Sommerbiwak der 1. Panzerdivision oder dem Jahresempfang der Bundeswehr in Hannover?
3. Wie ist das Selbstverständnis der Verwaltung im Hinblick auf die in Hannover stationierten Streitkräfte und den dienstlichen und gesellschaftlichen Umgang städtischer Repräsentanten mit der Bundeswehr bzw. der 1. Panzerdivision zu beschreiben?

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 30.04.2010